

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/38/28

Erschienen am 5. Mai 1961

Signatur ZSA
3 F 2 9 b

Umsatzentwicklung
ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen
im März 1961

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Entwicklung der Umsatzwerte ausgewählter gewerblicher und landwirtschaftlicher
Ein- und Verkaufsvereinigungen ¹⁾²⁾

März 1961

Durchschnitt ³⁾ 1954 = 100

Geschäftszweig	1960		1961		Veränderung in vH		
	Febr.	März	Febr.	März	März 61 gegen Febr.61	März 61 gegen März 60	3 Mon.61 gegen 3 Mon.60
Lebensmittel	183	207	201	241	+ 20	+ 16	+ 14
Tabakwaren	137	152	142	166	+ 16	+ 9	+ 7
Textilwaren	156	205	194	229	+ 18	+ 12	+ 15
Schuhe	196	277	210	272	+ 29	- 2	+ 6
Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik	185	224	209	277	+ 32	+ 24	+ 20
Drogeriewaren	196	230	210	254	+ 21	+ 10	+ 10
Bäckereibedarf	142	198	152	179	+ 18	- 9	+ 2
Fleischereibedarf und Häuteverwertung	164	164	171	185	+ 8	+ 13	+ 5
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse und Bedarfsartikel aller Art	155	218	152	215	+ 41	- 1	0

- 1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/28 (Schnellbericht) und V/37 (Meßziffernbericht) veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.
- 3) Berechnet aus den Angaben für 12 Monate.

Im März 1961 erzielten die an der Berichterstattung teilnehmenden gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen mit Ausnahme von drei Branchen höhere Umsätze als vor Jahresfrist. Die Verkäufe des Monats Februar 1961 wurden von allen Geschäftszweigen, teilweise in beachtlichem Ausmaß, übertroffen. Auch eine Zusammenfassung und Gegenüberstellung der im 1. Vierteljahr der Jahre 1960 und 1961 erreichten Umsatzwerte ergibt - mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen - höhere Verkäufe als im Vorjahr.

Die Einkaufsgenossenschaften des Einzelhandels mit Eisenwaren, Hausrat, Glas und Keramik, die bereits in den zurückliegenden Monaten kräftige Zuwachsraten zu verzeichnen hatten, erzielten im Berichtsmonat wesentlich höhere Umsätze. Sie verkauften um nahezu ein Viertel mehr als im März 1960. Mit diesem Ergebnis übertraf diese Branche im März 1961 das Niveau des November 1960 - des Monats der bisher größten Umsatzsteigerung - um 11 vH. Die Einkaufsgenossenschaften des Lebensmitteleinzelhandels haben eine stärkere Belebung ihrer Umsätze gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat aufzuweisen (+ 16 vH). Bemerkenswerte Mehrverkäufe meldeten ferner die Einkaufsgenossenschaften des Fleischerhandwerks (+ 13 vH), die Textileinkaufsverbände (+ 12 vH), die Einkaufsgenossenschaften der Drogisten (+ 10 vH) und die des Tabakwaren-Facheinzelhandels (+ 9 vH). Von den landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen wurde der Umsatzstand des Monats März 1960 trotz der kräftigen saisonalen Zunahme (+ 41 vH) nur knapp erreicht (- 1 vH). Ferner verzeichneten die Einkaufsvereinigungen des Schuhwaren-Einzelhandels (- 2 vH) und die Einkaufsgenossenschaften des Bäckerhandwerks (- 9 vH) niedrigere Umsätze als vor Jahresfrist. Bei der Beurteilung der Umsatzentwicklung des letztgenannten Geschäftszweiges muß jedoch berücksichtigt werden, daß die Wachstumsrate im Vorjahr außerordentlich hoch war (März 1960 gegen März 1959: + 38 vH).